

Darmstädter Echo, 20.09.1999

Sport

Geschichten vom Laufsteg in der Orangerie

12. Bessunger Stadtteillauf erlebt Rekordergebnis: 735 Starter im Ziel

(revo). Der Bessunger Stadtteillauf etabliert sich in der südhessischen Läuferzene in mehrfacher Hinsicht: Zum einen stimmten die Meldezahlen am Samstag: 735 Zielankömmlinge setzten eine Rekordmarke. Zum anderen ist der Lauf mit Start und Ziel in der Orangerie ein Ereignis. Die Schar der Läufer ist bunt gemischt, vor allem was die leistungsgerechte Zielsetzung betrifft. Der Fünf-Runden-Kurs durch die Straßen des Stadtteils eröffnet in der Orangerie eine beschauliche Laufbühne. Motto: sehen und gesehen werden. Steffen Brandis (ASC Darmstadt) entschied leicht und locker den Hauptlauf über 9,8 Kilometer in 32:23 Minuten für sich. Der ehemalige Spitzenathlet unterstrich damit ein weiteres Mal, dass er auch ohne großes Trainingspensum gute Leistungen zeigen kann und den Spaß am Sport nicht verloren hat. Ohne sich verausgabt zu haben, distanzierte er seine Mannschaftskollegen Björn Schumann (32:46) und Michael Heist (33:05) deutlich, nachdem er mit beiden in der dritten Runde am Berg richtig aufgedreht hatte.

Nicole Mertes, die nach einer Baby-Pause 1999 wieder ins Triathlon-Geschäft einstieg, machte im ASC-Trikot den Team-Erfolg in 36:13 Minuten mit Klubkollegin Elke Lewerenz (39:00) auf Rang zwei komplett. Dabei nutzte sie den Wettkampf zur Vorbereitung auf den Langdistanz-Triathlon am kommenden Wochenende in Nizza. 'Es läuft ganz gut, obwohl ich schon so viel gemacht habe dieses Jahr', war Nicole Mertes im Ziel dann von ihrer Leistung angetan.

Bei den Schülern mischten sich die Bilder ebenfalls. Ehrgeizige wollten mit aller Kraft den Wettbewerb mit besten Leistungen vollenden, während sich andere kaum zurückhalten konnten mit winkenden Grüßen an die vielstimmige Fan-Verwandtschaft. So oder so - für viele der Nachwuchsläufer ist ein Rennen wie der Bessunger Stadtteillauf idealer Einstieg ins Wettkampfgeschehen, bei dem die menschliche Seite noch stimmt: Da erhalten auch die Letzten im Ziel verdienten Applaus.

Florian Totzauer (ASC Darmstadt) war als 13-Jähriger über 2000 Meter in 6:42 Minuten flott unterwegs. Er gewann vor vielen Älteren das Schüler-Rennen. Bei den Schülerinnen lief Nicole Leschert (TG Hanau) mit 7:30 Minuten die schnellste Zeit des Rennens.

Die Senioren, als Letzte auf die Strecke geschickt, boten im Gegensatz zu den vorherigen Läufen ein anderes Bild. Im großen Feld der Altersathleten findet man kaum einen Aktiven, der nur zum Spaß mit dabei ist. Wer eine gewisse Altersgrenze überschritten hat, sucht nicht unbedingt den Weg in die Öffentlichkeit, wenn er nicht auch etwas zu bieten hätte. So beispielsweise der Sieger des Rennens, Gerhard Putz (BG Darmstadt), der am Samstag in 32:35 Minuten die zweitschnellste Zeit des Tages über die Langdistanz erzielte.

Der Stadtteillauf schrieb viele kleine Geschichten. Auch wenn der Zuschauerzuspruch bei der 12. Auflage nicht so groß war wie in den vergangenen Jahren. Abends auf der Bessunger Kerb trafen sich viele Aktive wieder und erzählten sich ihre Lauferfahrungen - und dass sie im

Jahr 2000 erneut auf dem Laufsteg in der Orangerie dabei sein werden.

KalweitE

Quelle: Darmstädter Echo, 20.09.1999
Ressort: Sport
Dokumentnummer: 8165417

Dauerhafte Adresse des Dokuments: http://www.wiso-net.de/webcgi?START=A60&DOKV_DB=DECH&DOKV_NO=8165417&DOKV_HS=0&PP=1

Alle Rechte vorbehalten: (c) Echo Zeitungen GmbH